

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Einstellung der Methodenbewertung gemäß § 137c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch: Protonentherapie

Vom 18. Juni 2020

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2020 folgenden Beschluss gefasst:

Die Beratungen zur Methodenbewertung gemäß §137c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zur Protonentherapie werden für die folgenden Indikationen eingestellt:

- Ästhesioneuroblastom
- Tumore des Uterus
- fortgeschrittene Hirntumore mit Ausnahme der fortgeschrittenen gliomatösen Hirntumore bei Erwachsenen
- Hypophysenadenome
- Meningeome
- Akustikusneurinome
- Kraniopharyngeome
- Melanom der Nasennebenhöhlen
- Karziometastasen der Schädelbasis
- Schädelbasisnahe (inoperable) Neurinome (N V, VII, IX, X, XI, XII)
- Retinoblastome
- Orbitatumore
- Melanom der Iris/Konjunktiven
- Choroideale Hämangiome
- Intraokuläre Metastasen
- Nasopharynx (primär und rezidivierend)
- Chordome und Chondrosarkome des Thorax und Abdomen sowie des Beckens
- Pankreaskarzinome
- Tumore der Wirbelsäule
- irresektable Tumore des Beckens
- Tumore der Harnblase
- Tumore der Haut
- Tumore von Hirn und Rückenmark bei Kindern

- Tumore von Augen und Orbita bei Kindern
- Sarkome an der Schädelbasis und Wirbelsäule bei Kindern
- Tumore im Bauch-Becken-Bereich bei Kindern

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 18. Juni 2020

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken